



- Zu Gast bei den Ju/'Hoansi-San, Ovahimba und Khwe
- Naturparadies Caprivi
- Einzigartige Victoria-Fälle

Naturschätze im südlichen Afrika 18-Tage-Studienreise



Uns steht eine beeindruckende Reise durch Namibia, Botswana und Simbabwe bevor, die Sie nicht so schnell vergessen werden. Drei Länder, Wüsten und Wasserfälle, Canyons und Kolonialstädte, dazu eine unermesslich reiche Tierwelt. All dies werden wir erleben und uns vor allem fragen, wie es um den Einklang zwischen Mensch und Natur bestellt ist. Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen eines der letzten Paradiese der Erde! Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise nach Windhoek
Abends fliegen Sie nach Windhoek.

2. Tag: Stadterkundung Windhoek
Wir heißen Sie herzlich willkommen in Namibias Hauptstadt Windhoek. Wir fahren gemeinsam erst einmal in unser Hotel und richten uns in aller Ruhe ein. Nach einer kleinen Pause sind wir bereit, am Nachmittag Windhoek zu entdecken. Unsere Stadtrundfahrt wird kontrastreich. Hier die Reste deutscher Kolonialherrschaft: die Christuskirche, die Alte Feste, die Gartenanlagen des Tintenpalastes und der Stadtteil Klein Windhoek. Im Gegensatz dazu Katutura, das ehemalige Township, wörtlich: „Der Ort, an dem wir nicht leben möchten“.

3. Tag: Von Windhoek in die Namib-Wüste

Wir lassen die Zivilisation so schnell hinter uns, wie wir sie betreten haben. Die Fahrt geht über Rehoboth in Richtung Namib-Wüste. Unterwegs halten wir bei Conny's Coffeeshop. Kaffeezubereitung wird hier zur besonderen Zeremonie. Günther hat viel zu erzählen und brüht uns dabei den besten Kaffee in Namibia auf. Frisch gestärkt fahren wir durch ursprüngliche Landschaften bis zum Namib-Naukluft-Nationalpark. Eine Naturrundfahrt auf dem Gelände der Lodge bringt uns am Nachmittag in die richtige Namibiastimmung! 350 km (F, A)

4. Tag: Dünenmeer im Sossusvlei

Früh morgens klingelt der Wecker und wir machen uns auf den Weg ins Sossusvlei. Aber die unglaublichen Panoramen machen das frühe Aufstehen wieder

wett. Das Sossusvlei ist eine Landschaft von fast überirdischer Schönheit. Die große, abflusslose Lehmbodensenke wird von über 300 Meter hohen Dünen umschlossen. Im Sesriem-Canyon, eine ein Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht, finden wir dann ein wenig Schatten. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Namib Naukluft-Nationalpark nach Swakopmund

Unsere Reise führt durch die schier endlose Weite der Namib. Walvis Bay, die Walfischbucht zwischen Wüste und Meer, ist unser erstes Ziel am Atlantik. In der Lagune können wir mit etwas Glück bis zu 30 verschiedene Vogelarten ausmachen, darunter Flamingos und Pelikane. Unser nächster Halt ist die surreal anmutende Mondlandschaft, die vor Millionen Jahren entstanden ist. Dann sehen wir uns Swakopmund genauer an: Heute ein

beliebter Ferienort an der Küste, war er in den 1890er Jahren der wichtigste Versorgungshafen von Deutsch-Südwest. 350 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Wüsten-Tour und Meer

Am Morgen machen wir uns während einer „Living Desert Tour“ auf die Suche nach den kleinsten tierischen Bewohnern der Namib. Am Nachmittag können Sie Swakopmund auf eigene Faust entdecken. Genießen Sie einen Spaziergang entlang des kilometerlangen Atlantikstrandes oder bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Alternativ können Sie auch das interessante Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen. (F)

7. Tag: Von Swakopmund an den Rand des Etoscha-N.P.

Heute verlassen wir die Küste und fahren ins Inland Namibias. Die Spitzkoppe, das „Matterhorn Namibias“, entdecken wir schon von Weitem, die dort befindlichen Felszeichnungen der San schauen wir uns aus der Nähe an. Im Lebenden Museum der San erfahren wir anschließend mehr über das Leben des indigenen Volkes. Wir bekommen einen Einblick in die Medizin,- Heil- und Naturpflanzenkunde des Stammes, sowie in die Jäger- und Sammlerkultur und die Lebensweise der San. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge vor den Toren des Nationalparks. 520 km (F, A)

8. Tag: Kultur der Himbas und Pirschfahrt

Heute sind wir zu Gast bei den Himbas. Im Dorf lernen wir Interessantes über den Alltag, die Lebensweise sowie den Schmuck und die Körperbemalung der halbnomadischen Ovahimba. Sie leben von der Zivilisation fast unberührt als Viehzüchter, Jäger und Sammler. Anschließend geht die Fahrt weiter in den Etoscha N.P. zu einer ersten spannenden Pirschfahrt. Am späten Nachmittag kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. 300 km (F, A)

9. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Tsumeb

Noch einmal machen wir uns auf den Weg und spüren der Tierwelt Afrikas nach: Löwe, Elefant, Leopard, und Nashorn. Dann fahren wir durch den Norden Namibias weiter nach Tsumeb, einer alten Minenstadt. 300 km (F, A)

10. Tag: Von Tsumeb in die Divundu-Region

Tsumeb's Geschichte ist eng verbunden mit den Erzvorkommen. Das wird uns spätestens beim Besuch Minen-Museums vor Ort deutlich. Dann geht die Fahrt nach Divundu. Wir staunen, wie sich die Umgebung verändert. Wir sind im grünen Norden angelangt. Die Kavango Zambezi Transfrontier Conservation Area, kurz „KAZA“, ist eines der größten grenzüberschreitenden Schutzgebiete der Welt. Unsere Reiseleitung gibt uns einen Überblick über die beeindruckenden Naturräume der Region. Unsere Lodge liegt am Ufer des Kavango-Flusses. 550 km (F, A)

11. Tag: Die Kultur der Khwe

Den Morgen verbringen wir im Gebiet der Khwe: als Zugehörige des San-Volks verfügen sie über sensationelle Fertigkeiten als Jäger und Sammler. Doch diese drohen verloren zu gehen: Das Jagen ist ihnen nunmehr untersagt. Für die Khwe ist es mehr als ein Verbot – es trifft ihr kulturelles Herz tief. Umso mehr stehen sie vor der Herausforderung, eine Balance zwischen einem modernen, urbanen Lebensstil und ihrer traditionsreichen ländlichen Lebensweise herzustellen. Wir erfahren im Kultur-Dorf der Khwe mehr über die alten Traditionen und Bräuche und lernen im Anschluss das noch junge Agrar-Projekt kennen, welches den Khwe eine ganz neue Form der Selbstversorgung ermöglicht. Ein Besuch der Popa-Stromschnellen rundet den Tag ab. 100 km (F, A)

12. Tag: Tierwelt des Mahangu Parks

Seit 1999 ist der ca. 250 km² großen Mahangu Park ein Teil des Bwabwata National Park. Heute können Sie eine Vielzahl von Tieren, darunter Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt. Entlang der Flussläufe leben Krokodile, Flusspferde und viele Wasservögel, die uns auf unserer Fahrt begleiten. Wir lassen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen an Bord und einem Glas Sekt ausklingen, während die untergehende Sonne den Kavango in ein Farbenspiel aus Rottönen taucht. (F, A)

13. Tag: Von Mahangu nach Kasane

Heute erwartet uns Botswana, das wir über die Ngoma Bridge erreichen. Die direkt am Chobe-Fluss gelegene Lodge teilen wir uns mit den dort lebenden Elefanten. Wenn sie abends zum Baden und Trinken vorbeikommen, bietet sich uns ein einzigartiges Bild! 475 km (F, A)

14. Tag: Chobe-Nationalpark: Spielplatz der Evolution

In den Savannen des Chobe-Nationalparks leben bis zu 35 000 Elefanten. Ebenfalls riesig sind die Büffel- und Antilopenherden. Dazu wurden über 460 verschiedene Vogelarten im Park gezählt. Endlose Steppen und dichtes Gestrüpp werden hier von mächtigen Baobab Bäumen überragt. Nach unserer Pirschfahrt vom Boot aus haben wir mit Sicherheit schon eine umfangreiche Fotosammlung zusammen. Sie haben aber auch noch die Gelegenheit, sich am Swimmingpool etwas zu entspannen. Optional können Aktivitäten vor Ort gebucht werden. (F, A)

15. Tag: Vom Chobe-Nationalpark nach Victoria Falls

Ein neuer Tag, ein neues Land. Heute fahren wir über die Grenze nach Simbabwe zu den berühmten Victoria-Fällen. Auf 1.700 Metern Breite stürzen die Wassermassen bis zu 108 Meter in die Tiefe. „Donnernden Rauch“ sahen die Bewohner dieser Region in dem Naturschauspiel und sie haben recht. 200 km (F, A)

16. Tag: Victoria Falls

Heute bestaunen wir die spektakulären Victoria-Fälle, den größten Wasservorhang der Welt, aus der Nähe. Wer will, macht später am Tag eine optionale Bootsfahrt auf dem Sambesi. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die vielen Eindrücke unserer Reise Revue passieren. (F, A)

17. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub

Das Donnern der Victoria-Fälle hallt noch in unseren Ohren, wenn wir zum Flughafen Victoria Falls fahren. Beginn Ihres Rückfluges nach Hause. Es sei denn, Sie wollen die einmalige Aussicht des Hotels noch ein paar weitere Tage genießen – dann verlängern Sie doch Ihren Aufenthalt! (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause

Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Naturschätze im südlichen Afrika

18-Tage-Studienreise ab € 6.299 / ab € 5.219*

Termine und Preise 2024 in €

ST 257T008

Termine/Saison **BA** **E** **ET**

17.10.-03.11.24 **6.299** **5.219** **6.299**

Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis Frankfurt oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

17.10.2024 **865**

Teilnehmerzahl

mind. 6/ max. 16 Personen

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab Frankfurt bis Windhoek/ab Victoria Falls über Johannesburg (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Übernachtungen in Hotels/Lodges (Bad oder Dusche/WC)
- 15x Frühstück, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Kaffeezeremonie bei Günther
- Naturrundfahrt in der Namib
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Magische Mondlandschaft
- „Living Desert Tour“ in Swakopmund
- Spitzkoppe und Lebendes Museum der San
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark im Reisefahrzeug
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Mahangu-Park
- Dinner-Bootsfahrt auf dem Kavango
- Gebeco-Projekt: Khwe Cultural Village
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-N.P.
- Pirschfahrt im Boot auf dem Chobe-Fluss
- Geführte Wanderung zu den Victoria-Fällen
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren u.ä.
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Mövenpick	★★★★
Namib-Naukluftpark	2 Namib Desert Lodge	★★★
Swakopmund	2 Hansa Hotel	★★★★
Etoscha-Rand	2 Toshari Lodge	★★★
Tsumeb	1 Makalani	★★★
Divundu	3 Mahangu Safari Lodge	★★★
Chobe-Fluss	2 Chobe Safari Lodge	★★★
Victoria Falls	2 Victoria Falls	★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T008

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 126. Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).

Nachhaltiges Reisen

Diese Reise führt in die KAZA-Region zwischen Kavango und Sambesi. Naturschutz über Ländergrenzen hinweg ermöglicht Elefanten und anderen Tieren ungehinderte Wanderungen in ihre ehemaligen Verbreitungsgebiete. Bei einem Projekt-Besuch bei den Khwe erhalten Sie einen einzigartigen Einblick in die kulturellen Bräuche des Stammes.